

Programm zur Herbstakademie 2017

Medienbildung in der Schule - Lernen mit digitalen Medien

18. November 2017 - TU Chemnitz



Organisatorische Hinweise

Die Herbstakademie zum Thema Medienbildung ist eine Veranstaltung des Sächsischen Bildungsinstitutes, die in diesem Jahr in Kooperation mit der Technischen Universität Chemnitz durchgeführt wird.

Veranstaltungsnummer: SBI07559

<https://www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/detail/SBI07559>

Weiterführende Informationen zu den Inhalten sowie Ablage der Materialien aus den Workshops und den Vorträgen

<https://www.opal-schule.de/olat/auth/RepositoryEntry/971669512?0>

Für alle Lehrkräfte öffentlicher Schulen in Sachsen werden die Fahrtkosten erstattet. Aus den Regionen Dresden, Leipzig, Plauen, Zwickau wird ein Bustransfer angeboten. Kann ein entsprechender Bustransfer genutzt werden, erfolgt die Erstattung der Fahrtkosten vom Wohnort bis zum Abfahrtsort des jeweiligen Busses.

Die Verpflegung vor Ort wird ebenfalls durch das Sächsische Bildungsinstitut organisiert.

Ansprechpartner am Sächsischen Bildungsinstitut:

Thomas Brenner
thomas.brenner@sbi.smk.sachsen.de
0351 8324-494

Dieses Programm auf
Ihrem Smartphone:

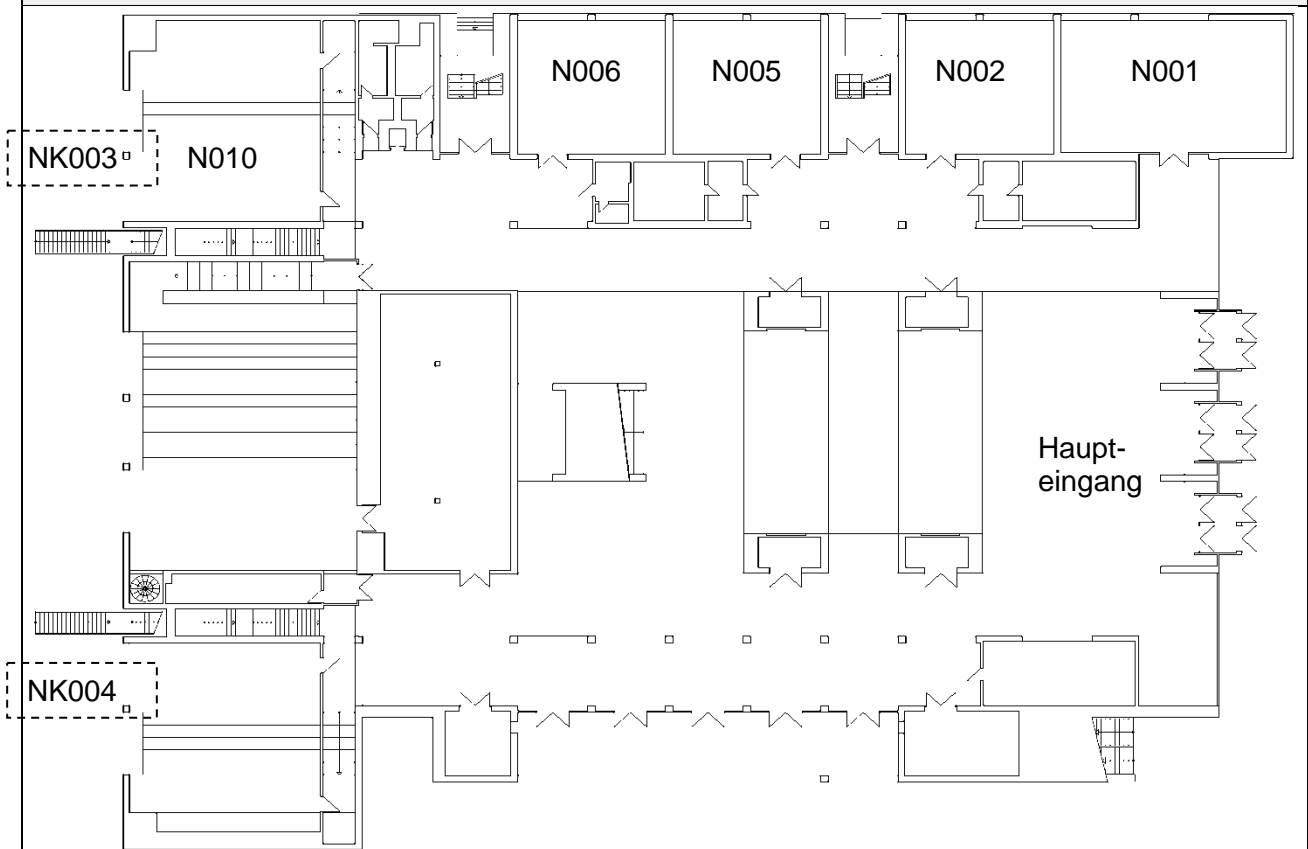


Veranstaltungsort:

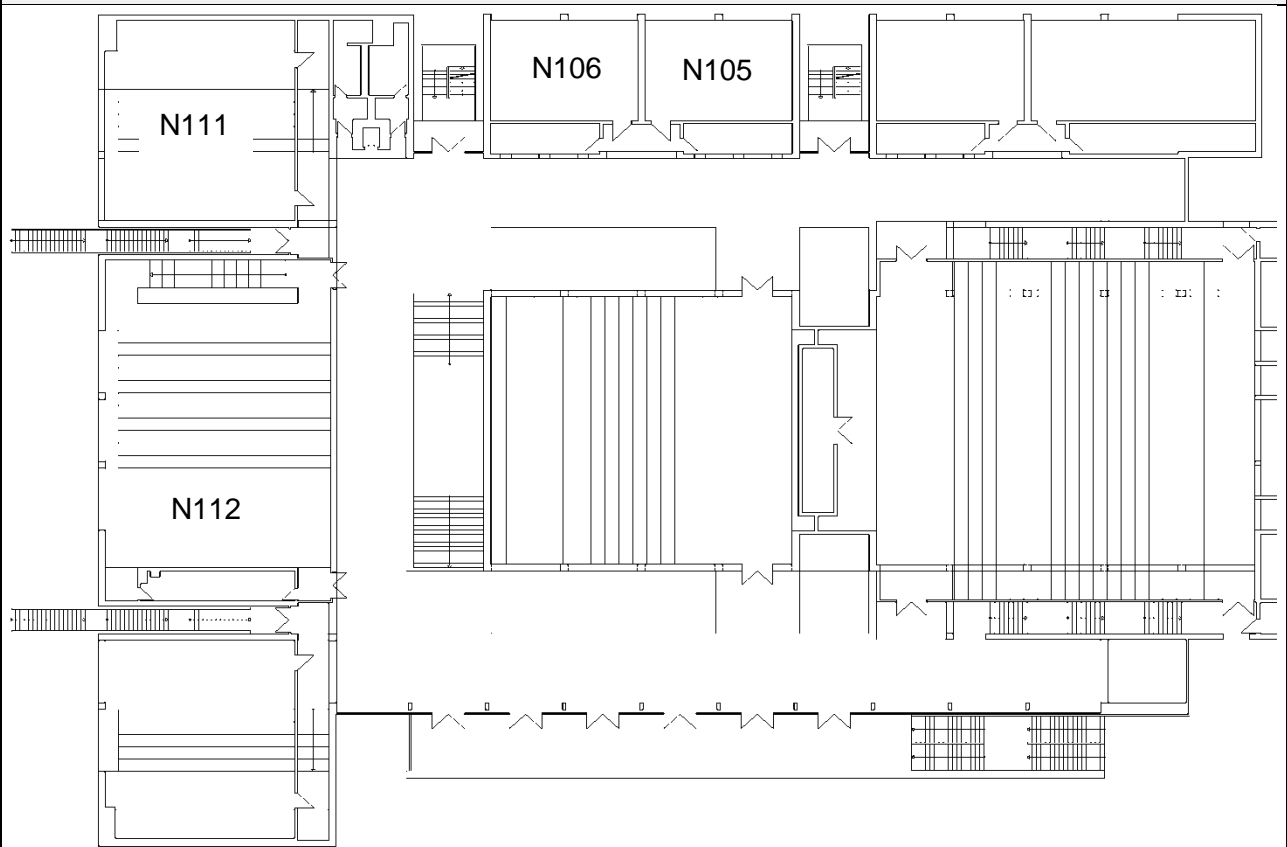
Technische Universität Chemnitz
Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude
Reichenhainer Straße 70
09126 Chemnitz

Raumplan

Erdgeschoss



Obergeschoss



Programm

ab 09:00 Uhr	Anmeldung und Besuch der Ausstellung	
10.00 Uhr	Begrüßung <i>Sächsischer Staatsminister für Kultus Frank Haubitz</i>	Hörsaal N 112
10.15 bis 11.45 Uhr	Impulsvorträge und anschließende Podiumsdiskussion Programmieren in der Schule <i>Rainer Fabianski (Bertolt-Brecht-Gymnasium)</i> Cybercrime <i>Jens Goebel (Landeskriminalamt Sachsen)</i> Medienökologie <i>Dr. Siegfried Behrendt (Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung)</i>	

Impulsvorträge

Lesen, Rechnen, Programmieren?

Rainer Fabianski, Bertolt-Brecht-Gymnasium Dresden

"Leser, die dieses Buch gekauft haben, kauften auch...", "Die Regenwahrscheinlichkeit beträgt heute 85 %.", "Bitte wenden Sie umgehend!"

Algorithmen bestimmen zunehmend unser Leben. Aber Algorithmen spielen im Schulunterricht bisher (außer bei Kochrezepten) kaum eine Rolle. Sollten wir das ändern?

Natürlich bin ich als Informatiker dafür! - Nur wann und wie sollte das geschehen? Ich hätte da eine Idee...

Alles Cyber... oder was? Phänomene und Trends

Jens Goebel, C4SN – Landeskriminalamt Sachsen

Wirtschaftsspionage, Identitätsdiebstahl, digitale Erpressungen – Die Gefahren des Internets bedrohen alle Ebenen der Unternehmenshierarchie und Verwaltungsorgane sowie Menschen jeden Alters. Der Vortrag beinhaltet Basisinformationen zum Phänomen Cybercrime aus polizeilicher Sicht sowie zu den aktuell einhergehenden Bedrohungslagen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich Privatmenschen effektiv vor Cybercrime schützen können.

Medien und ihr ökologischer Fußabdruck in unserer Umwelt

Dr. Siegfried Behrendt, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

Googeln, Spielen, Chatten, Streamen, Downloaden – die Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) verursacht einen immer größeren ökologischen Rucksack. Umso wichtiger wird eine nachhaltige Mediennutzung.

Zum einen gilt es, sich selbst dieser Thematik zu öffnen. Zum anderen stellt sich die Frage, wie Aspekte der Medienökologie mit Schülerinnen und Schülern im Unterricht bearbeitet werden können. Der kurze Impulsvortrag stellt hierzu Ansätze und Erfahrungen vor.

Block 1 – Foren und Workshops
(siehe Kurzbeschreibungen ab Seite 7)

12.00 bis 13.00 Uhr	Flipped Classroom <i>Jens Tiburski</i>	EG N 001
	Englisch mit dem iPad in der Grundschule und Sekundarstufe I <i>Prof. Dr. Henriette Dausend</i>	EG N 002
	Apps im Mathematikunterricht - auch in der Grundschule <i>Ronny Sitter</i>	EG N 005
	Digitale Tools im Fremdsprachenunterricht (Teil 1) <i>Uwe Klemm</i>	EG N 006
	Digitalisierung und Schule: Warum es um viel mehr als ‚nur‘ digitale Medien geht <i>Christian Hochmuth und Sindy Riebeck</i>	EG N 010
	Exploratives Lernen anhand von Sprachlern-Apps im DaZ-Unterricht <i>Tordis Hollstein</i>	KG NK 003
	Vom Drehbuch zum Videoclip oder Hörspiel im Internet (Teil 1) <i>Andreas Golinski</i>	KG NK 004
	Interaktive Tafeln im Unterricht einsetzen – Ein Überblick <i>Marcel Meinz</i>	OG N 105
	Datenjournalismus – Ein Überblick <i>Prof. Dr. Andreas Elter</i>	OG N 106
	Medien und ihr ökologischer Fußabdruck in unserer Umwelt <i>Dr. Siegfried Behrendt</i>	OG N 111
Mittagspause / Ausstellung im Foyer		

Block 2 – Foren und Workshops
(siehe Kurzbeschreibungen ab Seite 10)

14.00 bis 15.00 Uhr	Social Bots – Missbrauch sozialer Medien in politischen Meinungsbildungsprozessen <i>Jan Eike Thorweiger</i>	EG N 001
	Das Unfassbare fassbar machen – Methoden zur Auseinandersetzung mit Datenschutz <i>Susan Panzer und Sabine Kropp</i>	EG N 002
	Stop Hate Speech - Hass im Netz mit Jugendlichen thematisieren <i>Manuel Schmuck</i>	EG N 005
	Digitale Tools im Fremdsprachenunterricht (Teil 2) <i>Uwe Klemm</i>	EG N 006
	Fremdsprachliche Kompetenz mit dem Mobiltelefon schulen (Teil 1) <i>Katharina Kräling und Anja Schreck</i>	EG N 010
	Datenschutzgerechter Einsatz moderner Medien im Unterricht <i>Katja Thalheim-Heinecke</i>	KG NK 003
	Vom Drehbuch zum Videoclip oder Hörspiel im Internet (Teil 2) <i>Andreas Golinski</i>	KG NK 004
	Der Weg aus der Kreidezeit... <i>Annika Otto</i>	OG N 105
	Informatikunterricht mit inf-schule - Highlights des elektronischen Schulbuchs im Unterricht der Sekundarstufen <i>Daniel Jonietz</i>	OG N 106
	Mediennutzung im Kontext der Umweltbildung <i>Oscar Choque und Franziska Weiland</i>	OG N 111
Kaffeepause / Ausstellung im Foyer		

Block 3 – Foren und Workshops
(siehe Kurzbeschreibungen ab Seite 13)

15.30 bis 16.30 Uhr	Der Lernbereich „Politik und Medien“ in der gymnasialen Oberstufe – Fokus: Demokratie und Web 2.0 <i>Jan Eike Thorweger</i>	EG N 001
	Wischen und Tippen – Tablet und Smartphone kreativ im Unterricht nutzen <i>Susan Panzer und Sabine Kropp</i>	EG N 002
	Wir sind die Neuen Im Klassenzimmer! - Lernen mit Tablet und Co im Deutschunterricht <i>Tommy Greim</i>	EG N 005
	Digitale Tools im Fremdsprachenunterricht (Teil 3) <i>Uwe Klemm</i>	EG N 006
	Fremdsprachliche Kompetenz mit dem Mobiltelefon schulen (Teil 2) <i>Katharina Kräling und Anja Schreck</i>	EG N 010
	Google, Spiele-Apps & Co: Datensammler (er)kennen, verstehen und digitale Dienste selbstbestimmt und verantwortungsvoll nutzen <i>Stefanie Jäckel</i>	KG NK 003
	Vom Drehbuch zum Videoclip oder Hörspiel im Internet (Teil 3) <i>Andreas Golinski</i>	KG NK 004
	Smartphones raus! Physik! (bzw. Mathe!) <i>Prof. Dr. Daniel Gembris</i>	OG N 105
	Wie können veränderbare Interaktive Übungen und anpassbare Inter- aktive Bücher zu einer Differenzierung im DaZ/DaF-Unterricht beitra- gen? <i>Stefan Schätti</i>	OG N 106
	QR-Codes öffnen Lernwelten <i>Dr. Lutz Stäudel</i>	OG N 111
16.30 Uhr: Ende der Veranstaltung		

Kurzbeschreibungen - Block 1

Flipped Classroom

Jens Tiburski, 16. Oberschule Leipzig

Raum: EG N 001

Flipped Classroom (Umgedrehter Unterricht) bezeichnet eine Unterrichtsmethode des integrierten Lernens, in der die Hausaufgaben und die Stoffvermittlung insofern vertauscht werden, als die Lerninhalte zu Hause von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden und die Anwendung in der Schule geschieht.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird das Prinzip vorgestellt und unterschiedliche Quellen für FC-Videos aufgezeigt. Auch auf die Möglichkeit des „In-Class-Flip“, welches derzeit Verbreitung findet und als eine besondere Form des Flipped Classrooms zu bewerten ist, wird eingegangen.

Im zweiten Teil wird auf die Erzeugung und Veröffentlichung von Lernvideos mit Standard-Programmen/Freeware eingegangen sowie Werkzeuge und Plattformen zur Organisation vorgestellt.

Englisch mit dem iPad in der Grundschule und Sekundarstufe I

Prof. Dr. Henriette Dausend, Technische Universität Chemnitz

Raum: EG N 002

Mobile Geräte wie iPads eröffnen Lehrkräften ganz neue Möglichkeiten, digitale Medien auf einfache und flexible Weise für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen. Der Workshop möchte Szenarien aufzeigen, wie Lehrkräfte ein Lehrer-iPad oder auch einen Klassensatz der Geräte im Englischunterricht der Grundschule und Sekundarstufe I einsetzen können, um digitale Medien didaktisch und methodisch sinnvoll in ihren Unterricht zu integrieren. Es werden Anwendungen (Apps) für unterschiedliche Kompetenz- und Themenbereiche vorgestellt. Der Workshop bietet gleichzeitig eine Möglichkeit, die Bedienung eines iPads und ausgewählter Apps kennenzulernen und auszuprobieren.

Apps im Mathematikunterricht – auch in der Grundschule

Ronny Sitter, Technische Universität Chemnitz

Raum: EG N 005

Es gibt eine Vielzahl von Apps für Smartphone und Tablets (Android/iOS), die sich den verschiedenen Inhaltsbereichen der Grundschulmathematik zuordnen lassen. Aber welche lassen sich sinnvoll in den Mathematikunterricht integrieren? Im Workshop werden zunächst einige grundlegende Kriterien vorgestellt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben dann die Möglichkeit, ausgewählte Apps zu erproben und in Hinblick auf die Einsatzmöglichkeiten im Mathematikunterricht der Primarstufe zu reflektieren.

Digitale Tools im Fremdsprachenunterricht (Teil 1)

Uwe Klemm, Angergymnasium Jena, Medienzentrum Jena

Raum: EG N 006

Die Möglichkeiten und Werkzeuge des Internets für Kommunikation, Kollaboration und Partizipation bieten erhebliche Potenziale für das Lernen, besonders für das Fremdsprachenlernen. Unter ihrem Einfluss haben sich auch neue Impulse für stärker eigenverantwortliches und informelles Lernen ergeben. Schulischer Fremdsprachenunterricht tut gut daran, diese Potenziale zu reflektieren und nutzbar zu machen. Im Workshop werden diese Veränderungen diskutiert und anhand von Unterrichtsbeispielen vielfältige Einsatzszenarien von Internetdiensten vorgestellt. Es wird auch die Möglichkeit zum Testen entsprechender Angebote geben.

Digitalisierung und Schule: Warum es um viel mehr als ‚nur‘ digitale Medien geht

Christian Hochmuth, Technische Universität Dresden
Sindy Riebeck, Technische Universität Dresden

Raum: EG N 010

Im Workshop werden die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule (§ 1 SächsSchulG) und auf Unterricht thematisiert und es werden gemeinsam Ansätze erarbeitet, wie mit diesen Auswirkungen differenziert und konstruktiv umgegangen werden kann.

Exploratives Lernen anhand von Sprachlern-Apps im DaZ-Unterricht

Tordis Hollstein,
Kompetenzzentrum Sprachliche Bildung, Oberschule "Am Flughafen" Chemnitz

Raum: KG NK 003

Der Vortrag gibt einen Einblick in die Theorie des explorativen Lernens. Es werden verschiedene Sprachlern-Apps vorgestellt und hinsichtlich der Anwendung im Unterricht diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auch über die Umsetzung der sächsischen Konzeption zur Integration von Migranten sowie über die Organisation des Unterrichts in einer Vorbereitungsstufe informiert.

Vom Drehbuch zum Videoclip oder Hörspiel im Internet (Teil 1)

Andreas Golinski, go4media

Raum: KG NK 004

Der Workshop vermittelt Lehrkräften das nötige Know-how für die Realisierung von Schülerprojekten, deren Ziel es ist, gemeinsam einen Film oder ein Hörspiel zu konzipieren und die gestalterischen und die technischen Voraussetzungen von der Themenfindung über Recherche, Dreh, Schnitt und Einstellen im Internet kennenzulernen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tipps für Freeware im Bereich Video- und Audioschnitt, Technikanschaffungen und wichtige Informationen zur Einhaltung des Urheberrechts.

Interaktive Tafeln im Unterricht einsetzen – Ein Überblick

Marcel Meinz, Promethean Learning Center

Raum: OG N 105

Interaktive Tafeln sind mehr und mehr auch an sächsischen Schulen verfügbar. Welches Potenzial bieten diese Tafeln? Wie kann der Unterricht durch die Nutzung dieser Tafeln interessanter und mit höherer Schüleraktivität gestaltet werden? Diese und weitere Fragen werden im Workshop beantwortet.

Datenjournalismus – Ein Überblick

Prof. Dr. Andreas Elter, ARD-ZDF-Medienakademie

Raum: OG N 106

„NSA Files“ oder „Panama Papers“: Große internationale Stories haben den Datenjournalismus bekannt gemacht. Im Zeitalter von Big Data sehen viele Experten in ihm die Zukunft des Journalismus. Auch im Regionalen und Lokalen gibt es zahlreiche Anwendungsbeispiele. Im Workshop wird erläutert, was es mit dem neuen journalistischen Trend auf sich hat und warum dies auch für Schulen und andere Bildungsträger relevant sein könnte.

Medien und ihr ökologischer Fußabdruck in unserer Umwelt

Dr. Siegfried Behrendt, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Raum: OG N 111

Googeln, Spielen, Chatten, Streamen, Downloaden – die Informations- und Kommunikationstechnik verursacht einen immer größeren ökologischen Rucksack. Umso wichtiger wird eine nachhaltige Mediennutzung.

Zum einen gilt es, sich selbst dieser Thematik zu öffnen. Zum anderen stellt sich die Frage, wie Aspekte der Medienökologie mit Schülerinnen und Schülern im Unterricht bearbeitet werden können. Im Forum werden hierzu Ansätze und Erfahrungen vorgestellt.

Kurzbeschreibungen - Block 2

Social Bots – Missbrauch sozialer Medien in politischen Meinungsbildungsprozessen

Jan Eike Thorweger, Universität Hannover

Raum: EG N001

Sogenannte „Social Bots“ sind ein relativ neues Phänomen der Onlinekommunikation. Es handelt sich dabei um Programme, die in sozialen Netzwerken menschliches Verhalten simulieren und dort gezielt und automatisiert an der Kommunikation zu konkreten Themen teilnehmen. Social Bots werden dabei zielorientiert eingesetzt, d. h. im Interesse der Beeinflussung medialer Diskurse zu Themen und/oder Personen. Im Zeitalter der „Fakenews“ und der „alternativen Fakten“ wird derzeit zunehmend deutlich, welche Herausforderungen hiermit künftig einhergehen werden. Social Bots werden bereits heute zur gezielten Beeinflussung politischer Meinungsbildungsprozesse eingesetzt, die zunehmend in den sozialen Netzwerken stattfinden. Sie eignen sich dabei potenziell als Vehikel der Manipulation und Desinformation. Die schulische Auseinandersetzung mit politischer Kommunikation muss diese neueren Entwicklungen aufgreifen, nicht zuletzt um die Lernenden auf mündiges Handeln auch und gerade unter den gewandelten Kommunikationsbedingungen vorzubereiten.

Anhand konkreter Beispiele leistet das Angebot zunächst eine verständliche Annäherung an das Phänomen der Social Bots. Auf dieser Grundlage sollen dann Möglichkeiten der unterrichtlichen Bearbeitung (v. a. im gesellschaftsbezogenen Lernbereich) ergründet werden, wobei sowohl die Ebene der fachbezogenen Kompetenzen als auch der übergeordneten Medienkompetenzen fokussiert werden soll.

Das Unfassbare fassbar machen – Methoden zur Auseinandersetzung mit Datenschutz

*Susann Panzer, SAEK Leipzig
Sabine Kropp, SAEK Zwickau*

Raum: EG N002

Das Internet ist eine Bereicherung für unseren Alltag. Es dient unter anderem der Kommunikation, der Wissensbeschaffung und der Unterhaltung, es ist aber auch eine Datenkrake. Was wiederum mit diesen Daten passiert oder passieren kann, ist für Erwachsene als auch für Jugendliche nur schwer greifbar. Die Thematisierung von „Big Data“ wird zu einer Herausforderung. Im Workshop „Das Unfassbare fassbar machen“, werden Impulse gesetzt, um die Auseinandersetzung mit dem Datenschutzthema zu vereinfachen. Mit dem Ziel, Jugendliche für einen bewussten Umgang mit Daten zu sensibilisieren, werden verschiedene Methoden ausprobiert und zusammengetragen.

Stop Hate Speech - Hass im Netz mit Jugendlichen thematisieren

Manuel Schmuck, Bundeszentrale für politische Bildung

Raum: EG N 005

Wie ist ein zielgerichteter Dialog zum Thema zu führen? Es werden Beispiele aus einer Projektarbeit gezeigt zur Förderung von Zivilcourage und der Auseinandersetzung mit dem Thema "Hate Speech".

Digitale Tools im Fremdsprachenunterricht (Teil 2)

Uwe Klemm, Angergymnasium Jena

Raum: EG N 006

Die Möglichkeiten und Werkzeuge des Internets für Kommunikation, Kollaboration und Partizipation bieten erhebliche Potenziale für das Lernen, besonders für das Fremdsprachenlernen. Unter ihrem Einfluss haben sich auch neue Impulse für stärker eigenverantwortliches und informelles Lernen ergeben. Schulischer Fremdsprachenunterricht tut gut daran, diese Potenziale zu reflektieren und nutzbar zu machen. Im Workshop werden diese Veränderungen diskutiert und anhand von Unterrichtsbeispielen vielfältige Einsatzszenarien von Internetdiensten vorgestellt. Es wird auch die Möglichkeit zum Testen entsprechender Angebote geben.

Fremdsprachliche Kompetenz mit dem Mobiltelefon schulen (Teil 1)

Katharina Kräling, FU Berlin, Herder Gymnasium Berlin
Anja Schreck, Herder Gymnasium Berlin

Raum: EG N 010

Handys sind heutzutage ein ständiger Begleiter der Schülerinnen und Schüler. In der Schule führt die private Nutzung jedoch häufig zu Konflikten und ist deshalb verboten. Dabei können Handys durchaus sinnvoll und auf vielfältige Art und Weise für die Ziele des Fremdsprachenunterrichts und zur Medienbildung eingesetzt werden. Gerade weil Handys in der Regel allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen und weder die Lernenden noch die Lehrenden digitale Expertinnen und Experten sein müssen, um sie kompetent im Unterricht nutzen zu können, bietet sich die Einbeziehung von Mobiltelefonen für das digitale Lernen an. Der Workshop stellt eine Lernaufgabe für den fremdsprachlichen Anfangsunterricht vor, die für den Spanischunterricht entwickelt wurde, aber problemlos auf andere moderne Fremdsprachen übertragen werden kann. Dabei drehen die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Handyfilm für einen Vlog, in dem sie sich und ihr Umfeld mündlich präsentieren. Dabei lernen sie nicht nur das monologische Sprechen in der fremden Sprache, sondern werden auch in verschiedenen Bereichen der Medienkompetenz geschult und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien sensibilisiert. Im Workshop sollen das besondere Potenzial aber auch Herausforderungen des Einsatzes von Mobiltelefonen bei dieser Aufgabe aufgezeigt und diskutiert werden.

Datenschutzgerechter Einsatz moderner Medien im Unterricht

Katja Thalheim-Heinecke, Büro des Sächsischen Datenschutzbeauftragten

Raum: KG NK 003

Damit Schülerinnen und Schüler auf die persönlichen und beruflichen Anforderungen unserer digital geprägten Zeit gut vorbereitet sind, ist die Vermittlung einer umfassenden Medienbildung erforderlich. Diese geht mit dem Einsatz und der Nutzung moderner Medien im Unterricht einher. Auch bei der Nutzung moderner Lernmedien bleibt die Schule verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung und -nutzung. Hinsichtlich der Fragen des Schuldatenschutzes bestehen oft erhebliche Unsicherheiten. Der Lehrende handelt als Teil der öffentlichen Stelle. Was darf der Lehrende? Was muss er im Unterricht beachten, wenn digitale Medien, z. B. Apps im Unterricht eingesetzt werden? Im Workshop werden die datenschutzrechtlichen Regelungen für den Medieneinsatz als didaktisches Mittel im Bereich Schule vermittelt und Lösungen angeboten, wie der Einsatz und die Nutzung moderner Medien im Unterricht datenschutzkonform erfolgen kann.

Vom Drehbuch zum Videoclip oder Hörspiel im Internet (Teil 2)

Andreas Golinski, go4media

Raum: KG NK 004

Der Workshop vermittelt Lehrkräften das nötige Know-how für die Realisierung von Schülerprojekten, deren Ziel es ist, gemeinsam einen Film oder ein Hörspiel zu konzipieren und die gestalterischen und die technischen Voraussetzungen von der Themenfindung über Recherche, Dreh, Schnitt und Einstellen im Internet kennenzulernen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tipps für Freeware im Bereich Video- und Audioschnitt, Technikanschaffungen und wichtige Informationen zur Einhaltung des Urheberrechts.

Der Weg aus der Kreidezeit ...

Annika Otto, Technische Universität Dresden

Raum: OG N 105

Interaktive Tafeln finden ihren Weg in immer mehr Schulen. Der richtige Umgang mit den Geräten erweist sich oft als Herausforderung. Der Workshop bietet die Möglichkeit, die Bedienung und den sinnvollen Einsatz einer interaktiven Tafel im Unterricht kennenzulernen.

Informatikunterricht mit inf-schule - Highlights des elektronischen Schulbuchs im Unterricht der Sekundarstufen

Daniel Jonietz, Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien

Raum: OG N 106

Anhand ausgewählter Beispiele quer durch den Sekundarstufenunterricht wird der Mehrwert elektronischer Schulbücher exemplarisch am Beispiel von inf-schule.de aufgezeigt. Dabei werden besonders solche Beispiele vorgestellt, bei denen bereits jetzt ein hohes Maß an Interaktivität möglich oder gerade in der Entwicklung ist.

Mediennutzung im Kontext von Umweltbildung

Oscar Choque, Ayni Verein für Ressourcengerechtigkeit e. V.

Raum: OG N 111

Franziska Weiland, Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen den Einsatz und die Vorteile der Nutzung digitaler Medien für den Bereich der Umweltbildung und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit kennen, indem mittels Medieneinsatz globale Zusammenhänge und praktische Beispiele zu den Themen

1. Umweltbildung an bolivianischen Schulen
2. Rohstoffabbau - die Stärkung der indigenen Gemeinden und Minenarbeiterinnen und -arbeitern vorgestellt werden.

Dazu soll ein Online-Gespräch mit bolivianischen Experten/Experinnen und Lehrerinnen/Lehrern einerseits zum Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen dienen und andererseits verdeutlichen, welche Möglichkeiten die Nutzung der (digitalen) Medien für den Unterricht bieten kann.

Die Teilnehmenden erhalten dabei Anregungen für ihre Unterrichtspraxis und entwickeln Ideen mit gleichgesinnten Lehrerinnen und Lehrern auf internationaler Ebene.

Kurzbeschreibungen - Block 3

Der Lernbereich „Politik und Medien“ der gymnasialen Oberstufe – Fokus: Demokratie und Web 2.0

Jan Eike Thorweger, Universität Hannover

Raum: N001

Wahlkampf via YouTube, politische Meinungsäußerungen via Twitter: Dass uns diese Beispiele mittlerweile vertraut vorkommen, hängt eng mit dem medialen Wandel der vergangenen Jahre zusammen. Das zentrale Schlagwort lautet hier: Web 2.0 – Dessen Entwicklung hat zu so tiefgreifenden Veränderungsprozessen im Bereich der politischen Kommunikation geführt, dass längst die Frage diskutiert wird, inwiefern der mediale Wandel im Zusammenhang mit einem tiefgreifenden Wandel der demokratischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zu sehen ist.

Die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Politik und Medien ist schon lange fester Bestandteil von politischer Bildung im schulischen Kontext. Angesichts der genannten Veränderungsprozesse erscheint hier jedoch in Teilen eine Neuorientierung geboten, die insbesondere den Bereich der sozialen Medien fokussiert.

Das Angebot widmet sich der Frage, wie entsprechende Unterrichtsangebote in der gymnasialen Oberstufe kompetenzorientiert ausgerichtet, inhaltlich gefüllt sowie didaktisch-methodisch ausgestaltet werden können. Der Schwerpunkt soll dabei in der Auseinandersetzung mit konkreten Umsetzungsideen bestehen.

Wischen und Tippen – Tablet und Smartphone kreativ im Unterricht nutzen

*Susann Panzer, SAEK Leipzig
Sabine Kropp, SAEK Zwickau*

Raum: EG N002

Nachrichtendienste, der Kalender und die Wetter-App sind nur ein paar der Funktionen des Taschencomputers, die bei vielen im regelmäßigen Gebrauch sind. Auch für den Bildungsbereich bietet die Welt der Apps verschiedene Anwendungsmöglichkeiten. Diese werden im Workshop beispielhaft vorgestellt, getestet und kritisch hinterfragt. Ziel ist es, verschiedene Apps und deren Potenziale kennenzulernen, um einen kreativen themenbezogenen Medieneinsatz im Unterricht zu stärken.

Wir sind die Neuen im Klassenzimmer! - Lernen mit Tablet und Co im Deutschunterricht

Tommy Greim, Lessing-Gymnasium Döbeln

Raum: EG N 005

Das Forum beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Notwendigkeiten des Einsatzes von digitalen Medien im Deutschunterricht. Dabei sollen Anregungen und Praxisbeispiele für einen aktivierenden sowie produktiven Unterricht mit Tablets, Apps, Computern und Whiteboards im Deutschunterricht vorgestellt und diskutiert werden. Es werden zudem didaktisch-pädagogische Konzepte erörtert und Anknüpfungspunkte zu den Kompetenzbereichen der Bildungs- und Lehrpläne aufgezeigt. Abgerundet wird das Forum mit einem Erfahrungsaustausch über praktische Ideen für den Unterricht.

Digitale Tools im Fremdsprachenunterricht (Teil 3)

Uwe Klemm, Angergymnasium Jena

Raum: EG N 006

Die Möglichkeiten und Werkzeuge des Internets für Kommunikation, Kollaboration und Partizipation bieten erhebliche Potenziale für das Lernen, besonders für das Fremdsprachenlernen. Unter ihrem Einfluss haben sich auch neue Impulse für stärker eigenverantwortliches und informelles Lernen ergeben. Schulischer Fremdsprachenunterricht tut gut daran, diese Potenziale zu reflektieren und nutzbar zu machen. Im Workshop werden diese Veränderungen diskutiert und anhand von Unterrichtsbeispielen vielfältige Einsatzszenarien von Internetdiensten vorgestellt. Es wird auch die Möglichkeit zum Testen entsprechender Angebote geben.

Fremdsprachliche Kompetenz mit dem Mobiltelefon schulen (Teil 2)

Katharina Kräling, FU Berlin, Herder Gymnasium Berlin
Anja Schreck, Herder Gymnasium Berlin

Raum: EG N 010

Handys sind heutzutage ein ständiger Begleiter der Schülerinnen und Schüler. In der Schule führt die private Nutzung jedoch häufig zu Konflikten und ist deshalb verboten. Dabei können Handys durchaus sinnvoll und auf vielfältige Art und Weise für die Ziele des Fremdsprachenunterrichts und zur Medienbildung eingesetzt werden. Gerade weil Handys in der Regel allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen und weder die Lernenden noch die Lehrenden digitale Expertinnen und Experten sein müssen, um sie kompetent im Unterricht nutzen zu können, bietet sich die Einbeziehung von Mobiltelefonen für das digitale Lernen an. Der Workshop stellt eine Lernaufgabe für den fremdsprachlichen Anfangsunterricht vor, die für den Spanischunterricht entwickelt wurde, aber problemlos auf andere moderne Fremdsprachen übertragen werden kann. Dabei drehen die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Handyfilm für einen Vlog, in dem sie sich und ihr Umfeld mündlich präsentieren. Dabei lernen sie nicht nur das monologische Sprechen in der fremden Sprache, sondern werden auch in verschiedenen Bereichen der Medienkompetenz geschult und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien sensibilisiert. Im Workshop sollen das besondere Potenzial aber auch Herausforderungen des Einsatzes von Mobiltelefonen bei dieser Aufgabe aufgezeigt und diskutiert werden.

Google, Spiele-Apps & Co: Datensammler (er)kennen, verstehen und digitale Dienste selbstbestimmt und verantwortungsvoll nutzen

Stefanie Jäckel, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Raum: KG NK 003

Persönliche Daten zu schützen ist beim Agieren in unserer vernetzten und von Informatiksystemen durchdrungenen Lebenswelt essentiell. Im Workshop werden Datenschutzrichtlinien von Google und Facebook sowie deren technische Umsetzung vorgestellt. Außerdem wird analysiert, welche Daten aktuelle Instant-Messaging-Dienste, Free2Play-Spiele und andere Smartphone-Apps vom Nutzer speichern. Hierdurch generierte Datensätze, Profile und Verknüpfungsmöglichkeiten im Sinne von Big Data werden beleuchtet, um Aussagekraft, kommerziellen Wert, Missbrauchspotenzial und persönlichen Schaden zu diskutieren. Gemeinsam wird die Thematisierung von Schutzzielen und möglichen Abwehrmaßnahmen (wie die Verwendung alternativer Apps) erarbeitet.

Vom Drehbuch zum Videoclip oder Hörspiel im Internet (Teil 3)

Andreas Golinski, go4media

Raum: KG NK 004

Der Workshop vermittelt Lehrkräften das nötige Know-how für die Realisierung von Schülerprojekten, deren Ziel es ist, gemeinsam einen Film oder ein Hörspiel zu konzipieren und die gestalterischen und die technischen Voraussetzungen von der Themenfindung über Recherche, Dreh, Schnitt und Einstellen im Internet kennenzulernen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tipps für Freeware im Bereich Video- und Audioschnitt, Technikanschaffungen und wichtige Informationen zur Einhaltung des Urheberrechts.

Smartphones raus! Physik! (bzw. Mathe!)

Prof. Dr. Daniel Gembris, Berufsakademie Dresden

Raum: OG N 105

Es werden - in der Regel kostenlose - Apps vorgestellt, die im Physikunterricht nutzbringend eingesetzt werden können. Der Schwerpunkt liegt auf Apps für konkrete Unterrichtssituationen. Das Smartphone wird dabei als Messinstrument, zur Visualisierung oder zur Simulation verwendet.

Wie können veränderbare interaktive Übungen und anpassbare interaktive Bücher zu einer Differenzierung im DaZ/DaF-Unterricht beitragen?

Stefan Schätti, co.Tec

Raum: OG N 106

Multifunktionswerkzeuge, wie z. B. MasterTool und MyBookMachine, unterstützen Lehrerinnen und Lehrer speziell im Bereich Deutsch als Zweit-/Fremdsprache bei der Erstellung von interaktiven Lern- und Übungseinheiten und ermöglichen individuelle Förderung und schnelle Differenzierung.

Mit MasterTool nutzen oder erstellen Lehrkräfte intuitiv differenzierende interaktive Übungen. Mit MyBookMachine nutzt oder erstellt man ebenso intuitiv lebendige elektronische Bücher oder zusammen mit den Schülern e-Themenhefte. MyBookMachine gestattet den Lehrkräften u. a. eingebettete Bilder oder Texte mit Aktionen zu versehen. Der Klick auf ein Bild öffnet z. B. eine Audio-Datei mit einer versprachlichten Erläuterung, ein Video mit weiterführenden visuellen Informationen, ein Word-Dokument zu einer bestimmten Fragestellung oder eine passgenaue interaktive Übung aus anderen Programmen (z. B. LearningApps, MasterTool, HotPotatoes etc.).

QR-Codes öffnen Lernwelten

Dr. Lutz Stäudel, www.guteunterrichtspraxis-nw.org

Raum: KG NK 003

Mittels QR-Codes können den Lernenden vielfältige Informationen im thematischen Zusammenhang zur Verfügung gestellt werden: kodierte kurze Texte, Links zu weiteren Infos (wie in Museen, Zoos etc.) oder auch strukturierte Hilfen beim Lösen von Aufgaben. Zur letztgenannten Anwendung werden an ausgewählten Beispielen für die MINT-Fächer verschiedene Formate, zusammen mit den notwendigen Tools, mit deren Hilfe Lehrkräfte eigene Lernumgebungen gestalten können, vorgestellt.

Ausstellerverzeichnis

Aktion Jugendschutz Sachsen e. V.
Ayni Verein für Ressourcengerechtigkeit e. V.
Bildungsportal Sachsen GmbH
Co.Tec GmbH
Contact IST
Cornelsen Verlag
Degen GmbH & Co. KG
Dynatech
Ernst Klett Verlag GmbH
GfdB - Gesellschaft für digitale Bildung mbH
HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH
Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung gGmbH
Landeskriminalamt Sachsen
Medienpädagogische Zentren
Promethean GmbH
Reli-Power
Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Sprachunterstützung mit PentaClass WEYEL distribution GmbH
Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers

Herausgeber und Redaktion:

Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul
Telefon: +49 351 8324-374
E-Mail: kontakt@sbi.smk.sachsen.de
www.saechsisches-bildungsinstitut.de

Titelfoto:

de.fotolia.com

Druck:

Union Druckerei Dresden

Redaktionsschluss:

3. November 2017